

28. Juli 1942

Historisches Seminar der Universität
Abteilung für mittlere und neuere Geschichte
Geschäftsführender Direktor
Prof. Dr. L. Santifaller

Breslau, den 23. Juli 1942
Schuhbrücke 49

49
praes. *W. Stengel*
resp. *L. Santifaller*

An das Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde

Berlin NW 7

Sehr verehrter Herr Doktor!

Mit gleicher Post sende ich Ihnen Chatelain (2 Mappen
Tafeln, 2 Textbände) als Wertpaket zurück. Leider sind bei der Benutzung
an der einen Mappe 2 Bänder gerissen; ich bin selbstverständlich gern
bereit, die daraus erwachsenden Unkosten zu tragen und bitte um Mitteil-
ung. Ich habe mir alle Mühe gegeben, das Paket sorgfältig zu verpacken.
Gleichzeitig möchte ich Ihnen und dem Herrn Präsidenten für die freund-
liche Entlehnung und für die damit verbundene Mühe aufrichtig danken.

Mit besten Grüßen
Heil Hitler!

Santifaller

darauf ankommen, daß der neue Inhaber des hilfswissenschaftlichen Lehr-
stuhls hier mit voller Kraft einspringt und unter Hintansetzung aller
anderen Aufgaben gemeinsam mit Dr. von F i c h t e n a u , der ja
ausgezeichnet eingearbeitet ist und unbedingt Mitarbeiter dieser Auf-
gabe bleiben muß, Konrad III. zu Ende führt. Ich glaube, sagen zu kön-
nen, daß die Gestaltung der weiteren Zukunft der Wiener Diplomata -Ab-
teilung geradezu von einer raschen Erledigung dieses Problems abhängt.
Was meinerseits möglich ist, um dazu beizutragen, wird jedenfalls ge-
schehen, insbesondere bin ich bereit, als Ergänzung des Wiener Insti-
tutsassistenten, der, soviel ich unterrichtet bin, dem Inhaber des
hilfswissenschaftlichen Lehrstuhls für die Monumenta-Arbeit voll zur
Verfügung steht, aus Reichsinstitutsmitteln eine wissenschaftliche
Hilfskraft beizustellen.

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus
Heil Hitler!
Ihr

gez. Stengel.